

Tanzende Türme, Hamburg

Adresse:

Tanzende Türme
Reeperbahn 1
20359 Hamburg
Deutschland

Objektdate:

- Nutzung: Büros, Hotel, Höhenrestaurant/-Bar, Diskothek
- Bauherr: Strabag Real Estate GmbH
- Architekten: BRT Bothe Richter Teherani
- Eröffnet: August 2012
- Höhe: 85 und 75 Meter
- Anzahl der Stockwerke: bis zu 24
- Investitionsvolumen: ca.180 Millionen Euro
- Bruttogrundfläche: 33.357 Quadratmeter



Die „Tanzenden Türme“ von St. Pauli

Der Hamburger Stadtteil St. Pauli befindet sich im Wandel. Den Zugang zur Reeperbahn bildet seit 2012 das Hochhauspaar „Tanzenden Türme“, entstanden aus der renommierten Architekturschmiede Bothe Richter Teherani. Das Gebäudeensemble beeindruckt versierte Fachleute wie Touristen, denn beide Türme neigen sich ab dem 6. bzw. 17. Stockwerk um bis zu 7,5 % entgegengesetzt zur Seite, was sie um bis zu 3 m aus der Vertikalen bringt.

Neben den gestalterischen Ansprüchen werden die „Tanzenden Türme“ den heutigen Nutzungsanforderungen in höchstem Maße gerecht: Während sich in den drei Untergeschossen der legendäre „Mojo Club“ auf insgesamt 1600 m² Fläche verbirgt, präsentieren sich über der Erde hochmoderne Büroetagen. Der Verbindungsbau zwischen den beiden Türmen beherbergt das 4-Sterne Hotel „Arcotel Onyx“. Spektakulär aber ist das „clouds heaven's bar & kitchens“, Hamburgs zweithöchstgelegenes Restaurant im 23. Stockwerk. Noch eine Etage höher – und damit rund 105 m über dem Elbniveau – liegt die offene, rundum verglaste Dachterrasse "heavens nest" mit ihren Relaxliegen und einer Champagnerbar. Hier spielt die atemberaubende Aussicht die Hauptrolle.

Im Januar 2014 wurde das Büroensemble vom U.S. Green Building Council (USGBC) mit dem LEED-Zertifikat in Gold ausgezeichnet. Diese höchste Auszeichnung erhielt der Bauherr für seine innovative und energieeffiziente Bauweise, die nach dem Nachhaltigkeitsgrundsatz Klima, Umwelt und Ressourcen schont.



Schell Produkte

- Urinalsteuerung COMPACT LC
- Montagemodule COMPACT II LC

EinBaustein des Nachhaltigkeitskonzepts sind die wassersparenden SCHELL Urinalsteuerungen COMPACT LC in allen Sanitärbereichen. Durch das versteckte Elektronikmodul hinter der gefliesten Wand sind die Sanitärräume gut zu säubern und hinterlassen stets einen gepflegten Eindruck. Die unsichtbare Urinalspültechnik erhöht die Sicherheit gegen Vandalismus, gleichzeitig unterstreicht sie die zurückhaltende Raumgestaltung und die Wertigkeit des Gebäudes. Vor allem aber bietet sie zeitgemäßen Hygienekomfort, weil die Nutzer keine Spültaste betätigen müssen.

Zu COMPACT LC gehört auch ein Urinalsiphon mit korrosionssicher integriertem LC-Sensor, der die Spülauslösung zuverlässig steuert. Die Spülautomatik reagiert in jeder Situation zuverlässig und korrekt. Universelle Wasserspar- und Reinigungsprogramme sorgen für Wirtschaftlichkeit und Hygiene. Darüber hinaus erkennt der Sensor ein Austrocknen des Siphons frühzeitig und wirkt mit einer Spülung entgegen, bevor eine Geruchsbelästigung entstehen kann. Der Einbau erfolgte mit den Urinal-Montagemodulen COMPACT II LC, in denen die Wasserstrecke bereits vormontiert ist. 108 Schell Urinalsteuerungen und ebenso viele Schell Montagemodule kamen zum Einsatz.